



# Kein Raum für sexuellen Missbrauch



**Polizei-Dein-Partner.de**

**PRÄVENTION. FÜR DICH.**

# Wie können wir uns und andere besser schützen?

## Von ungewollten Berührungen bis hin zu Vergewaltigung

### Sexueller Missbrauch

- bezeichnet jede Form von sexueller Handlung oder sexuellem Verhalten, das gegen den Willen einer Person erfolgt oder bei der die betroffene Person nicht in der Lage ist, ihre Zustimmung zu geben.
- betrifft sowohl Erwachsene als auch Kinder
- kann viele unterschiedliche Formen annehmen, darunter zum Beispiel
  - körperliche Übergriffe wie Berührungen, die als unangemessen empfunden werden, bis hin zu Vergewaltigung
  - sexuelle Nötigung (Druck ausüben), um sexuelle Handlungen zu erzwingen
  - sexuelle Ausbeutung wie der Missbrauch von Kindern und Jugendlichen für pornografische Zwecke



## Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch

Prävention gegen sexuellen Missbrauch ist ein gemeinschaftliches Anliegen und erfordert das Engagement von Individuen, Familien, Schulen und der Gesellschaft insgesamt. Um sexuellem Missbrauch zu verhindern, können wir zum Beispiel:

- eine offene Diskussion über gesunde Beziehungen, Einvernehmen und Sexualität fördern
- Kinder und Jugendliche ermutigen, über ihre Gefühle und Erfahrungen zu sprechen
- Kindern und Jugendlichen dabei helfen, Selbstbewusstsein zu entwickeln, damit sie in der Lage sind, für ihre eigenen Bedürfnisse einzustehen
- sicherstellen, dass Orte, an denen sich Kinder aufhalten (wie Schulen, Spielplätze oder Sportvereine), gut überwacht und sicher sind
- Projekte in unserer Gemeinde unterstützen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen und Aufklärungsarbeit leisten



## So erkennen wir körperliche und psychische Anzeichen

Es ist wichtig, aufmerksam auf Verhaltensänderungen und Anzeichen zu achten, die auf sexuellen Missbrauch hinweisen könnten. Dazu zählen zum Beispiel:

- plötzliche Verhaltensänderungen einer Person (z. B. Angst, Nervosität, Aggressivität, Wut, Reizbarkeit, Depression)
- plötzlicher Rückzug von Freunden, Familie oder Aktivitäten, die früher Freude bereitet haben
- Beschreibungen von Verletzungen, Schmerzen oder Beschwerden, insbesondere im Genitalbereich
- Vernachlässigung von Hygiene und Aussehen
- übermäßiges oder unangemessenes sexuelles Wissen oder Verhalten, das nicht dem Entwicklungsstand entspricht (bei Kindern)
- Lernschwierigkeiten oder Leistungsabfälle in der Schule (bei Kindern und Jugendlichen)



## So reagieren wir in verdächtigen Situationen richtig

Wenn wir den Verdacht haben, dass jemand sexuell missbraucht wird, ist es wichtig, sensibel und verantwortungsbewusst zu handeln. Wir können zum Beispiel:

- eine sichere Umgebung für die betroffene Person schaffen, Verständnis zeigen und unsere Unterstützung anbieten
- Druck vermeiden und die Person nicht zum Reden drängen
- uns über Beratungsstellen oder Fachleute informieren, die auf dieses Thema spezialisiert sind
- alle relevanten Informationen und Vorfälle schriftlich festhalten (dies kann später wichtig sein, wenn professionelle Hilfe benötigt wird)



## Das können wir nach sexuellem Missbrauch tun

Unmittelbar nach einer Tat können wir

- uns bzw. das Opfer in Sicherheit bringen
- die Nummer der Polizei oder eine Notrufnummer kontaktieren
- medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, um Verletzungen festzustellen und Beweise zu sichern
- psychologische Unterstützung annehmen
- mit Vertrauenspersonen wie Freunden, Familienmitgliedern oder anderen Betroffenen über das Erlebte sprechen
- rechtliche Schritte gegen den Täter einleiten



### Impressum



**VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH**  
**Anzeigenverwaltung**

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a · 40721 Hilden

Telefon 0211 7104-0 · [av@vdp-polizei.de](mailto:av@vdp-polizei.de)

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Dominik Lehmanns

Anzeigenleitung: Antje Kleuker

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach  
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

pressto gmbh – agentur für medienkommunikation, Köln – WKf (25.04.2025)

Fotos: stock.adobe.com: AungMyo, Pixel-Shot, Tinnakorn, Brian, Antonioguillém

© 2025